

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dies und das.

Weiter nichts?

An allen Straßeneden
Stehen die Leute und reden die Hälse.
Neue Depeschen! — „Was gibt's?“
„Ein paar lumpige Breschen
In französischen Schützengräben. — Gewehre
Und Munition erbeutet. — Zweihundert
Gefangene gemacht. — Weiter nichts!“
„Nichts weiter?“ Klingt's enttäuscht, verwundert.
„Zum Teufel mit eurem Weiter nichts!
Verdammt!“ Ein verwundeter Feldgrauer spricht's
Flammenden Augs und glühnden Gesichts.
„Ich fluche sonst nicht, bei meiner Ehre!
Über bei solchem Lästertreiben
Kann man wahrhaftig nicht stille bleiben.
Nichts weiter? — Wär's mit dem Maul zu machen,
So stünden wohl besser unsere Sachen;
Dann könnte man alle die Helden brauchen,
Die sonst zu nichts als zum Schwätzen taugen.
Wem das nicht langt, was wir Feldgrauen schaffen,
Der soll doch nicht Telegramme begaffen,
Der soll in die Gräben hinaus, in die Schlacht,
Und soll es uns zeigen, wie man's macht.
Wer aber nicht taugt, vor den Feind zu treten,
Der soll auch von solchen Dingen nicht reden!“
Er räuspert und spuckt, der wackere Streiter,
Und humpelt an seiner Krücke weiter.“
So müßt' es all den Nörglern geschehen,
Denen die Dinge zu langsam gehen.
Jakob! An die Front mit den Zungenhelden,
Woll'n sehen, was dann die Depeschen melden!!

Paul Lang.

(In der „Völler Kriegszeitung“.)

*

Deutsche Worte.

Ich träume nicht von alter Zeiten Glück,
Ich breche durch und schaue nicht zurück!

Ulrich v. Hutten.